



Sammlung Theaterzettel

Die Grille.

Sand, George

1895-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Juli 1895.

Zweiundfünfzigste Vorstellung außer Abonnement zu Volksvorstellungspreisen.

Die Grille.

Ländliches Characterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeifer.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Vater Barbeaud	} Bauern aus Cosse	Herr Neumann.
Mutter Barbeaud		Frau Jacobi.
Landry, } Zwillingbrüder,		Herr Stury.
Dibier, } ihre Söhne		Herr Lösch.
Martinan,		Herr Bauer.
Etienne,		Herr Peters.
Collin,		Herr Mübiger.
Pierre,		Herr Tietzsch.
Die alte Fadet,		Frl. v. Rothenberg.
Fanchon, Vivieux, ihre Enkelin,		Frl. Hofmann.
Manon, deren Pathe,	Frl. Schubert.	
Vater Caillard,	Herr Moser.	
Madelon, seine Tochter	Frl. Wittels.	
Suzette,	Frl. De Lanf.	
Mariette,	Frau De Lanf.	
Annette,	Frl. Wagner.	

Bauernmädchen und Burschen.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cosse und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.
Zeit: 1836.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise

Logenplätze:		Sperre im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
in der Reserveloge 1. Rang	R. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	R. 1.50 per Platz		
in der Reserveloge 2. Rang	1.50	Stehplatz im Parquet	R. 1.20 per Platz		
in der Reserveloge 3. Rang	1.—	Parterre	—70		
in den Parterrelogen	2.—	Proszeniumloge 3. Rang	—70		
in den Logen 1. Rang	2.—	Gallerieloge	—40		
in den Logen 2. Rang	1.50	Gallerie	—20		
in den Logen 3. Rang	1.—				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Putenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Spielplan-Entwurf:

Freitag, 5. Juli. Außer Abonn. Die Regiments-tochter. Das Versprechen hinter'm Herd. Sonntag, 7. Juli.
Abonn. A. Nr. 100. Die Meisterfinger von Nürnberg.